

Pressemitteilung

Fachhochschule Potsdam

Ulrike Fischer

04.05.2005

<http://idw-online.de/de/news111120>

Buntes aus der Wissenschaft

Gesellschaft, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Politik, Recht, Sprache / Literatur
regional

Verbandspräsidentin zur Honorarprofessorin am Fachbereich Informationswissenschaften bestellt!

Am Mittwoch, dem 4. Mai 2005, überreichte Prof. Dr.-Ing. Johannes Vielhaber, Prorektor der Fachhochschule Potsdam, die Urkunde zur Bestellung als Honorarprofessorin am Fachbereich Informationswissenschaften für Dr. Gabriele Beger.

Dr. Gabriele Beger ist Direktorin der Berliner Stadtbibliothek und seit langen Jahren in der bibliothekswissenschaftlichen Lehre tätig. Dem Fachbereich Informationswissenschaften der Fachhochschule Potsdam ist sie seit seiner Gründung verbunden. Dr. Beger ist eine weit über die Grenzen Brandenburgs und Berlins anerkannte "Instanz" zum Thema Recht in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. U.a. war sie maßgeblich an der Novelle des Urheberrechts beteiligt. So ist ihr zu verdanken, dass der § 52a des neuen Urheberrechtsgesetzes weniger restriktiv für Wissenschaft und Forschung ausfällt als dies ursprünglich geplant war. Zu diesem Thema nimmt Dr. Beger regelmäßige Lehraufträge am Fachbereich wahr.

"Über die Ernennung zur Honorarprofessorin an der Fachhochschule Potsdam freue ich mich sehr.", sagte Prof. Dr. Beger bei ihrer Antrittsvorlesung an der FHP, "Sekundär sehe ich darin eine Anerkennung für meine langjährige Lehrtätigkeit an der FHP, vor allem verbinde ich damit die Möglichkeit, mich noch stärker als bisher für die Anerkennung und Modernisierung der Ausbildung von Bibliothekaren, Dokumentaren und Archivaren sowie für ihre Berufschancen in einem europäischen Arbeitsmarkt einzusetzen."

Dr. Begers herausragende Stellung im deutschen Informations- und Bibliothekswesen ist nicht nur gekennzeichnet durch ihre führende Rolle in der Fachdiskussion, die sie mit einer Vielzahl von Publikationen, Tagungsbeiträgen, Beiträgen zu Handbüchern und Standardwerken, ungezählten Gremienvorsitzen und öffentlichen Stellungnahmen belegen kann, sondern vor allem auch durch die Tatsache, dass sie seit 2002 Präsidentin der "Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und -praxis" (DGI e.V.) ist. In dieser Funktion ist es ihr großer Verdienst, mit dazu beigetragen zu haben, dass die Fachwelt unlängst einen weiteren Schritt zu größerer Integration getan hat durch die Fusion der DGI mit der "Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände" (BDB e.V.) zum neuen Verband: "Bibliothek & Information Deutschland" (BID e.V.)- ganz entsprechend dem integrativen Potsdamer Modell der informationswissenschaftlichen Ausbildung.

Nach einer Ausbildung zur Bibliotheksassistentin und dem Studium zur Dipl.-Bibliothekarin an den FHS Leipzig und Berlin studierte Gabriele Beger (Jahrgang 1952) Rechtswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie promovierte 2002 an der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität. Sie war u.a. als Ausbildungsleiterin und wissenschaftliche Assistentin des Direktors der Berliner Stadtbibliothek tätig. Seit 1992 ist sie Direktorin der Berliner Stadtbibliothek und seit 1996 stellvertretende Vorstand der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Direktorin des Hauses Berliner Stadtbibliothek und zugleich Leiterin der Abteilung Medienzentrum und Justiziarin.

Weitere Informationen zur Lehrtätigkeit und zu den ehrenamtlichen Funktionen von Dr. Beger, ein Verzeichnis ihrer Publikationen und Gutachten und ihr Vortrag zur Antrittsvorlesung sind unter www.fh-potsdam.de zu finden.

Medieninformationen und Veranstaltungshinweise der FH Potsdam können Sie auch im Internet abrufen: <http://www.fh-potsdam.de/aktuelles.html>